

80 Künstler, 6 Wochen, eine Verbindung: based in Berlin

Arbeiten+Leben+Berlin = based in Berlin: Vom 8. Juni bis 24. Juli zeigt die temporäre Schau based in Berlin Arbeiten von über 80 aufstrebenden Künstlern. Was sie alle eint: Sie arbeiten und leben in Berlin. Mindestens genauso gut wie die Ausstellung ist die Website und die based in Berlin-App: unser Beitrag zur Berliner Kunstszene.

Die based in Berlin-Website bietet ein ausführliches Portfolio aller Künstler – das Besondere: das Ausstellungsprogramm und Künstler sind eng miteinander verzahnt. So entsteht bereits auf der Website eine Interaktion von Künstler und Kunst. Die Programmierung der Website haben wir übernommen, das Design kommt von Owen Hoskins. based in Berlin gibt es auch als App, die wir im Auftrag der Kulturprojekte GmbH konzipiert und umgesetzt haben.

Die Ausstellung umfasst alle zeitgenössischen Kunstpraktiken von Malerei und Zeichnung über Skulptur, Fotografie, Film und Video, von Textarbeiten und Performances bis zu Installationen. Essentieller Teil der Ausstellung ist daher ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Screenings, Performances und Live-Acts, Workshops und Debatten. „Wir wollen eine räumliche und zeitliche Konzentration erzeugen – die vielen künstlerischen Aktivitäten bündeln und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen“, sagen die Kuratoren.

Der Titel based in Berlin spielt auf die Tatsache an, dass Berlin als künstlerischer Arbeitsort überall große Anerkennung genießt. Viele Künstler haben sich bewusst dafür entschieden, hier zu leben und zu arbeiten. „Ihre Ausstellungen“, so Fredi Fischli (einer der Kuratoren von based in Berlin), „haben sie aber oft andernorts. Uns ist es wichtig, die Künstler hier in der Stadt sichtbar zu machen.“ Für die Auswahl war ausschlaggebend, dass die Künstler ihren Lebensmittelpunkt in Berlin haben und als „emerging artists“ erst in den letzten fünf Jahren in Erscheinung getreten sind.

Die fünf Kuratoren Angelique Campens, Fredi Fischli, Magdalena Magiera, Jakob Schillinger und Scott Cameron Weaver, die für das inhaltliche Konzept und die Künstlerauswahl verantwortlich zeichnen, haben seit November hunderte Berliner Künstler in ihren Ateliers besucht. Auf diese sind sie zum einen durch aktive Recherche, zum anderen durch Einreichungen zu einem „open call“ aufmerksam geworden. 1250 Portfolios wurden eingereicht und gesichtet, einige der Autoren sind in die Künstlerauswahl aufgenommen.

Wo, wann, was:

based in Berlin

8. Juni bis 24. Juli 2011

im Atelierhaus Monbijoupark

Eröffnung: 7. Juni 2011, 18.00 – 2.00 Uhr

Ab 8. Juni ist das Atelierhaus im Monbijoupark, Oranienburgerstraße, täglich von 12.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus wird die Ausstellung auch an folgenden Orten zu sehen sein: KW Institute for Contemporary Art, Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Neuer Berliner Kunstverein n.b.k. und Berlinische Galerie.

Organisator: Kulturprojekte Berlin entwickelt und realisiert das Vorhaben gemeinsam mit dem Beraterteam und den fünf Kuratoren.

Website: <http://www.basedinberlin.de>

App: Titel „Based Guide“

Ihre Ansprechpartnerin:

Alexandra Lau

3-point concepts GmbH

3pc - Neue Kommunikation

Reichenberger Straße 124

10999 Berlin

Tel.: 49-(0)30-28 51 98-24

E-Mail: alau@3pc.de

<http://www.3pc.de>